



17.08.2011 | Nr. 333/11

Heike Franzen: Unterrichtsversorgung verbessert sich weiter!

„Der Bildungsminister hat heute die Unterrichtsversorgung und das Schüler-Lehrer-Verhältnis in Schleswig-Holstein detailliert dargelegt. Es ist nun nicht mehr bestreitbar, dass im vergangenen Schuljahr im Verhältnis zur Schülerzahl so viele Lehrerstellen wie noch nie zur Verfügung standen“.

Mit diesen Worten kommentierte die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Heike Franzen, heute (17. August 2011) die Pressekonferenz von Bildungsminister Dr. Ekkehard Klug. „Seit 2006 hat Schleswig-Holstein 16.000 Schülerinnen und Schüler weniger. Diese 16.000 Schülerinnen und Schüler entsprechen gut 640 Klassen. Damit wird deutlich, dass sich die Unterrichtsversorgung in Schleswig-Holstein trotz des Stellenabbaus weiter verbessert. Angesichts der Haushaltslage ist dieser Schritt verantwortungsbewusst“, so Franzen weiter.

Im neuen Schuljahr stehen 22.817 Lehrkräfte 394.857 Schülerinnen und Schülern gegenüber. Im Vorjahr waren es 400.600 Schülerinnen und Schüler und 23.123 Lehrkräfte.

Das Land hat in den vergangenen fünf Jahren trotz der Haushaltslage bei einem 3,9-prozentigen Rückgang der Schülerzahl die Lehrerstellen um sechs Prozent erhöht. „Wenn in diesem Schuljahr 300 Lehrerplanstellen weniger zur Verfügung stehen, dann verbessert sich die Unterrichtsversorgung dennoch auf 1,51 Unterrichtsstunden je Schüler im Vergleich zu 1,43 in 2007/08. Die Relation von Schülern und Lehrern verbesserte sich im selben Zeitraum von rechnerisch 18,93 auf 17,31 Schüler pro Lehrer. Die anfangs dieser Woche von der GEW verbreiteten Mutmaßungen spiegeln nicht das landesweite Bild wieder“, betonte Franzen abschließend.